

# Privatanleger auf dem Finanzmarkt

Workshop am 15./16. Februar 2018, Hauptsitz Union Investment,  
Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main

Infolge der zunehmenden Komplexität auf den Finanzmärkten und damit einhergehender Risiken und Krisen sind Maßnahmen zum Schutz von Privat- und Kleinanlegern wichtiger denn je. Es fehlt jedoch nach wie vor an fundiertem Wissen über deren Situation auf dem Finanzmarkt, das eine Voraussetzung für effektive anlegerschutzorientierte Maßnahmen darstellt. Um diesem Defizit zu begegnen, müssen unterschiedliche Aspekte in den Blick genommen werden: Welche Gründe und Motive liegen der Entscheidung von Anlegern zugrunde, Geld am Finanzmarkt zu investieren? Wie eignen sie sich finanzielle Kompetenzen an? Welchen Einfluss haben sozioökonomische und -kulturelle Faktoren auf ihr Entscheidungsverhalten? Wie gestaltet sich die Interaktion zwischen Anlegern und Beratenden? Mit welchen strukturellen Herausforderungen und Hürden sind sie auf dem Finanzmarkt konfrontiert? Und welcher Maßnahmenbedarf es zur Verbesserung des Anlegerschutzes und Förderung der „Aktienkultur“ in Deutschland? Fragen dieser Art stehen im Mittelpunkt des Workshops *Privatanleger auf dem Finanzmarkt*, auf dem Praktiker und Wissenschaftler die Situation von Privat- und Kleinanlegern und die damit verbundenen Rahmenbedingungen erörtern. Ziel des Workshops ist es, zentrale Problembereiche zu identifizieren und dafür Lösungsansätze zu erarbeiten.

Organisation:

**socium**  
Forschungszentrum  
Ungleichheit und Sozialpolitik

Mit freundlicher Unterstützung der:

 **Union  
Investment**

Finanziert vom:

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Donnerstag, 15. Februar

**13.00 Uhr: Grußworte OrganisatorInnen, Monika Wächter (DLR/BMBF) und Giovanni Gay (Union Investment)**

**13.15 Uhr: Vorstellung der TeilnehmerInnen**

**13.30 Uhr: Themenblock I: Anlagekultur(en) in Deutschland**

Norbert Kuhn/Gerrit Fey (Deutsches Aktieninstitut):  
*Aktienkultur in Deutschland*

Rolf von Lüde (Universität Hamburg): *Anlageverhalten von Privathaushalten*

**14.50 Uhr: Kaffeepause**

**15.10 Uhr: Themenblock II: Anlageberatung und Bankenwesen**

Philipp Neeb/Sebastian Knake (Universität Konstanz/Universität Bayreuth): *Der störrische Bankkunde*

Peter Scholz (HSBA): *Robo-Advisory*

Gesa Griese (Universität Jena): *Nachhaltiges Investieren aus Bankenperspektive*

**17.10 Uhr: Kaffeepause**

**17.30 Uhr: Themenblock III: Financial Literacy und Finanzbildung**

Antonia Grohmann (DIW Berlin): *Financial Literacy in Deutschland*

Frank Jacob (Union Investment): *Finanzbildung am Beispiel der „Erlebnisausstellung Finanzanlage“*

**19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Erbgut“**

Freitag, 16. Februar

**09:00 Uhr: Themenblock IV: Finanzmarktpartizipation und Entscheidungs-praktiken von Kleinanlegern**

Raphael Heiberger (Universität Bremen) *Einflussfaktoren auf die Finanzmarktpartizipation in Deutschland*

Uwe Schimank/Michael Walter/Lydia Welbers (Universität Bremen): *Entscheidungspraktiken von Kleinanlegern – zwischen Selbstexpertisierung und Hilflosigkeit*

Dirk Arning (Actien Club Coeln): *Der Actien Club Coeln – Innenansichten eines Investmentclubs*

**11.00 Uhr: Kaffeepause**

**11.15 Uhr: Themenblock V: Regulierung und Anlegerschutz (Podiumsdiskussion)**

Chan-Jae Yoo (BaFin), Marc Tüngler (DSW), Sarah Ryglewski (MdB); Moderation: Michael Walter

**12.45 –**

**13.15 Uhr: Schlusswort (Uwe Schimank)**